

DER NUTZEN FÜR IHRE KOMMUNE AUF EINEN BLICK

Untersucht werden:

Objektive Daten

Bestehende Angebote

Regionale Vernetzung

Wünsche der Bevölkerung

Handlungsbedarfe für Gesundheit und Wohlbefinden in der Kommune

Resultieren kann:

Sensibilisierung der Bevölkerung & Politik

Neue Angebote und Projekte

Mehr Transparenz in der Angebotslandschaft

Verbesserte Vernetzung und Struktur- bildung

Mit dem Projekt Kontextcheck können Kommunen:

- ✓ Bevölkerung und Politik für neue relevante Handlungsfelder im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden sensibilisieren
- ✓ Lücken bei gesundheitsförderlichen Angeboten identifizieren und neue Angebote mittels nachgewiesener objektiver Bedarfe und belegten Bevölkerungswünschen beantragen
- ✓ mehr Transparenz über Angebote, Netzwerke und Fachexpertise in der Kommune erhalten, um Synergieeffekte besser zu nutzen und Doppelstrukturen zu vermeiden
- ✓ Netzwerke oder Arbeitskreise initiieren sowie die Weitergabe von Informationen und Wissen optimieren

PROJEKTKOORDINATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.

Schillerstraße 32

30159 Hannover

www.gesundheit-nds-hb.de

Sophia Buermeyer

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 202

E-Mail: sophia.buermeyer@gesundheit-nds-hb.de

Sabine Erven

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 201

E-Mail: sabine.erven@gesundheit-nds-hb.de

Dr. Moritz von Gliszczyński

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 208

E-Mail: moritz.von-glisczynski@gesundheit-nds-hb.de

Kontextcheck ist ein Kooperationsprojekt der LVG & AFS und der Mobil Krankenkasse.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Praxisbeispiele, Teilnahmebedingungen sowie weitere Hinweise zum Gesamtprojekt finden Sie unter www.kontextcheck.de. Dort können Sie auch den „Leitfaden Kontextcheck – Kommunale Prävention und Gesundheitsförderung strategisch gestalten“ kostenlos als Hilfestellung herunterladen.

KONTEXT CHECK ✓

Kommunale Prävention und Gesundheitsförderung strategisch gestalten



PROJEKTHINTERGRUND

In der Kommune gibt es bereits viele gute Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung. Verschiedene soziale Gruppen werden direkt dort erreicht, wo sie leben, aufwachsen, arbeiten und älter werden – sowohl in Bezug auf ihr Verhalten als auch ihre Lebensbedingungen.

Für eine gelingende kommunale Gesundheitsförderung sollten alle Akteur:innen an einem Strang ziehen und nach Möglichkeit in Netzwerken zusammenarbeiten. Nicht immer ist es jedoch leicht, sowohl einen Überblick über bestehende Strukturen und Projekte zu erhalten als auch die Wünsche der Bevölkerung in die Planung einzubeziehen.

Um etwas zu verändern und zu entwickeln, muss der **Ist-Zustand** bekannt sein!

Das Projekt Kontextcheck unterstützt Sie als Kommune dabei, Ihre kommunale Gesundheitsförderung ganzheitlich zu betrachten sowie bedarfs- und bedürfnisorientiert auszugestalten. Dabei bringen wir grundsätzlich, im Sinne integrierter Handlungskonzepte, verschiedene Fachbereiche und Berufsgruppen zusammen.



WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

Die Koordination und Prozessbegleitung erfolgt durch die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. (LVG & AFS).

In einer kommunalen ressortübergreifenden Arbeitsgruppe beleuchten wir gemeinsam Ihre spezifischen Fragestellungen zu Gesundheit und Wohlbefinden im jeweiligen Lebensraum aus unterschiedlichen Perspektiven. So erheben wir Bedarfe beispielsweise über die kommunale Datenlage oder über einen Blick auf bestehende beziehungsweise fehlende Angebote. Außerdem können zum Beispiel Netzwerke analysiert und gegebenenfalls optimiert werden. Neben objektiven Bedarfen spielen Wünsche und Vorstellungen der Bevölkerung eine wichtige Rolle in der Planung kommunaler Gesundheitsförderung. Wir unterstützen Sie bei der Beteiligung der Menschen, für die Sie Angebote einrichten möchten!

Aus dem Zusammenspiel aller Perspektiven leiten wir gemeinsam Prioritäten und Handlungsempfehlungen für Ihre Arbeit vor Ort ab. Damit schaffen Sie eine Basis für neue Projekte oder den Ausbau bestehender Angebote.

Von Januar 2025 bis Dezember 2026 können neue Kommunen begleitet werden – **machen Sie jetzt mit!**

Darüber hinaus steht das Team von Kontextcheck gerne für eine punktuelle Beratung zu einzelnen Arbeitsschritten oder Methoden des Leitfadens zur Verfügung. Außerdem wird einmal pro Jahr eine ausführliche Schulungsreihe angeboten, um auf kommunaler Ebene tätige Fachkräfte nachhaltig zur Umsetzung des Leitfadens zu befähigen.

Jede Kommune ist unterschiedlich, daher ist Kontextcheck als **Tool-Box** zu verstehen und individuell gestaltbar.

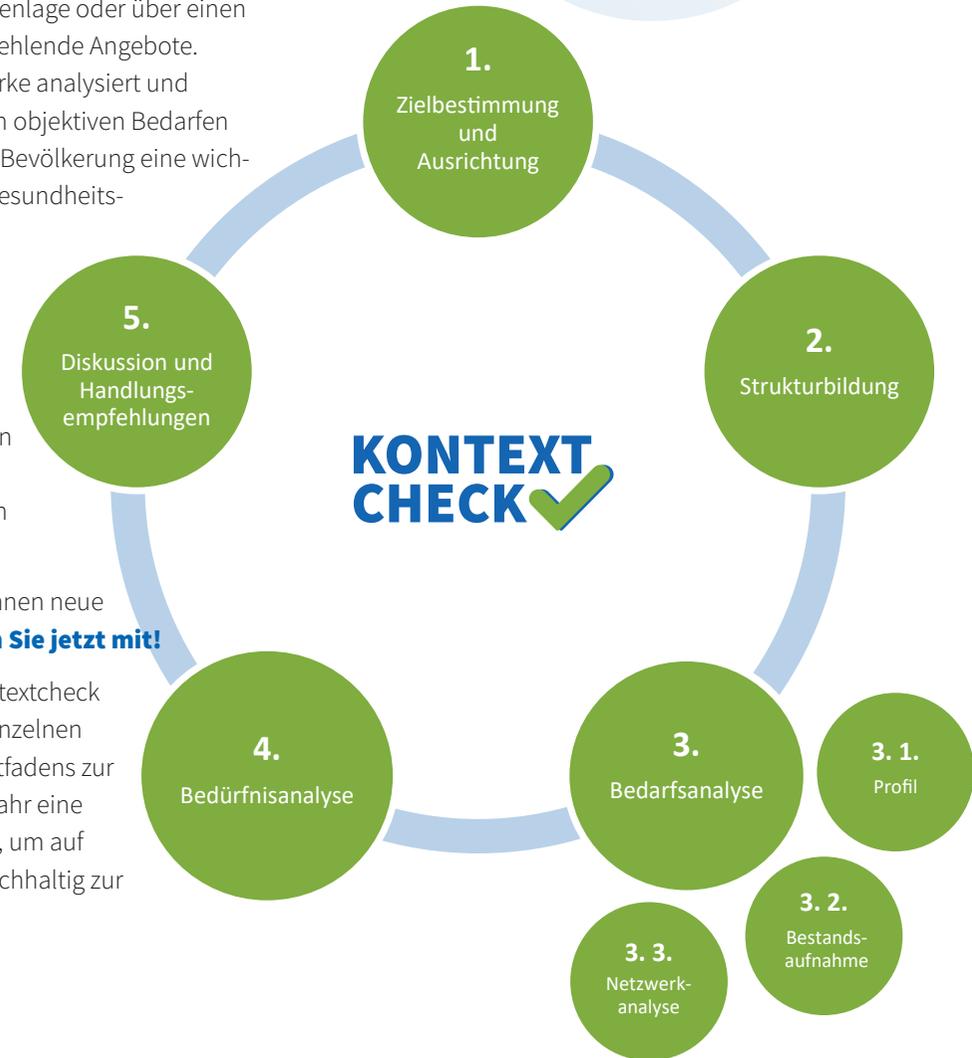


Abbildung: Prozesskreislauf Kontextcheck